

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern

2012

Bestell-Nr.: M173 2012 00

Herausgabe: 20. September 2013

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
II. Anmerkungen zu den Ergebnissen	4
Tabellenteil	
Landesergebnisse	
1. Verkäufe zum Verkehrswert	
1.1 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und nach Jahren	5
1.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2012 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen - Veräußerungsfälle insgesamt -	6
1.3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2012 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen - Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen -	7
Kreisergebnisse	
2. Verkäufe zum Verkehrswert	
2.1 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2012 - Veräußerungsfälle insgesamt - - Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen -	8
2.2 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2012 - Veräußerungsfälle insgesamt -	9
2.3 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2012 nach Größenklassen der FdN - Veräußerungsfälle insgesamt -	9
2.4 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2012 nach Größenklassen der EMZ - Veräußerungsfälle insgesamt -	10
Grafiken	7, 10, 11

I. Allgemeine und methodische Erläuterungen

1. Allgemeine Hinweise

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Die Verkäufe erfolgen unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regeln sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den preisbegünstigten Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Dieser preisbegünstigte Verkauf nach dem EALG (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz) wurde am 31.12.2009 beendet. Seit diesem Zeitpunkt sind lediglich noch begünstigte Verkäufe an berechnigte Alteigentümer möglich. Da auf dieser Grundlage keine Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann und nur eine geringe Fallzahl vorhanden ist, werden zum begünstigten Verkauf landwirtschaftlicher Flächen keine Daten mehr veröffentlicht.

2. Verkäufe zum Verkehrswert

2.1 Rechtsgrundlage/Erhebungsgegenstand

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke basiert auf dem Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158). Das Gesetz sieht in § 2 Nummer 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke vor, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die **Finanzämter**. Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Absatz 1 Nummer 2 des Bewertungsgesetzes sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

2.2 Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes bzw. des Baugesetzbuches Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

Jeder Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen nach bundeseinheitlichen Merkmalen erfasst.

Aus diesen Daten werden die durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmesszahl- und Flächengrößenklassen) ermittelt.

2.3 Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten des veräußerten Grundstücks unterschieden:
 - Veräußerung von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe); Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und mit Inventar;
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und ohne Inventar.
- Die Gesamtfläche umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles unabhängig von deren Nutzung.

- Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z. B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN.
- Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Fläche (gewogener Mittelwert). Die Kaufwerte umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in EUR ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Kaufwert nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat.
Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht berücksichtigt.
- Die Ertragsmesszahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassenteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z. B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u. a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

II. Anmerkungen zu den Ergebnissen

Für den Kauf eines Hektars landwirtschaftlicher Fläche ohne Gebäude und ohne Inventar mussten 2012 in Mecklenburg-Vorpommern durchschnittlich 12 675 EUR entrichtet werden. Damit stiegen im vierten Jahr hintereinander die Aufwendungen für den Flächenerwerb in der Landwirtschaft. Im Vergleich mit den Vorjahren war die Steigerung mit 7,5 Prozent gegenüber 2011 jedoch erheblich geringer.

Im Gesamtvolumen von 18 629 Hektar, das ist eine um 22 Prozent kleinere Fläche als 2011, wurden landwirtschaftliche Grundstücke zum Verkehrswert im Jahr 2012 verkauft. Der Wert belief sich auf zusammen 236,2 Millionen EUR, 17 Prozent weniger als im Vorjahr. Dabei handelte es sich fast ausschließlich um Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar; in 1 919 Fällen wechselten so 18 615 Hektar für 235,9 Millionen EUR den Besitzer. Damit verlangsamten sich die Kaufaktivitäten um 7,6 Prozent gegenüber dem Jahr 2011, die veräußerte Gesamtfläche war um 18,4 Prozent kleiner, der Kaufwert dafür verringerte sich um 12,2 Prozent. Die mittlere Größe der je Kauffall veräußerten Fläche lag 2012 bei 9,7 Hektar.

Den flächen- und wertmäßig größten Anteil an den Verkäufen hatten die 60 Veräußerungsfälle, mit denen jeweils 50 und mehr Hektar den Eigentümer wechselten, im Durchschnitt je Fall 112,2 Hektar. Er belief sich auf 36 Prozent der Gesamtfläche und 42 Prozent des gesamten Kaufwertes. Auch je Hektar wurde mit 14 724 EUR dafür überdurchschnittlich viel aufgewendet.

Regionale Unterschiede traten, wie schon in den Vorjahren, 2012 deutlich hervor. So mussten für die großflächig fruchtbarsten Böden mit einer mittleren Ertragsmesszahl der ausgewerteten Kauffälle von 48,4 im Landkreis Nordwestmecklenburg pro Hektar durchschnittlich 18 394 EUR gezahlt werden, 45,1 Prozent mehr als im Landesdurchschnitt. Am preiswertesten waren jedoch nicht die landesweit leichtesten Böden im Landkreis Ludwigslust-Parchim, für die 11 179 EUR je Hektar zu entrichten waren, sondern die Kauffälle im Landkreis Vorpommern-Greifswald lagen mit 8 763 EUR je Hektar um 30,9 Prozent unter dem Durchschnitt des Landes.

1. Verkäufe zum Verkehrswert

1.1 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und nach Jahren

Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
			1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Veräußerungsfälle insgesamt						
1991	775	7 298	16 572	2 271	9,42	39,90
1995	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,70
2000	3 286	32 365	117 304	3 624	9,85	39,00
2005	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,80
2009	2 042	18 154	127 646	7 031	8,89	37,90
2010	1 909	17 369	160 270	9 228	9,10	37,00
2011	2 084	23 735	285 009	12 008	11,39	38,30
2012	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,70
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und Inventar						
1991	6	101	224	2 233	16,76	31,20
1995	3	130	335	2 571	43,42	26,40
2000	5	95	409	4 283	19,08	43,40
2005	.	.	.	5 091	7,66	44,60
2009	.	.	.	.	.	.
2010	.	.	.	.	.	.
2011	3	41	728	17 559	13,82	35,70
2012	.	.	.	.	.	.
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar						
1991	25	488	1 628	3 336	19,53	41,20
1995	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,10
2000	5	47	207	4 417	9,37	37,70
2005	.	.	.	6 155	39,20	44,20
2009	.	.	.	.	.	.
2010	.	.	.	.	.	.
2011	4	888	15 441	17 381	222,09	42,20
2012	.	.	.	.	.	.
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar						
1991	744	6 709	14 719	2 194	9,02	40,00
1995	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,70
2000	3 276	32 223	116 688	3 621	9,84	39,00
2005	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,70
2009	2 040	18 073	127 387	7 049	8,86	38,00
2010	1 904	17 159	157 638	9 187	9,01	37,00
2011	2 077	22 805	268 841	11 789	10,98	38,20
2012	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,70

Noch: 1. Verkäufe zum Verkehrswert

1.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2012 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen

- Veräußerungsfälle insgesamt -

Veräußerungsart — Größenklassen	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
			1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Veräußerungsfälle insgesamt	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,70
davon						
mit Gebäuden und mit Inventar	.	.	.	.	.	.
mit Gebäuden und ohne Inventar	.	.	.	.	.	.
ohne Gebäude und ohne Inventar	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,70
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
Von ... bis unter ... Hektar						
0,1 - 0,25	61	11	100	9 164	0,18	34,40
0,25 - 1	399	240	2 041	8 500	0,60	35,30
1 - 2	278	406	3 471	8 550	1,46	36,40
2 - 5	348	1 162	10 909	9 385	3,34	36,40
5 - 10	417	3 055	33 887	11 092	7,33	38,60
10 - 20	232	3 156	37 601	11 915	13,60	37,20
20 - 50	124	3 852	48 806	12 670	31,07	38,70
50 und mehr	60	6 732	99 131	14 724	112,21	40,00
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar						
Unter 20	29	91	340	3 719	3,15	18,30
20 - 30	424	2 925	21 671	7 408	6,90	27,20
30 - 40	747	7 480	87 680	11 722	10,01	36,10
40 - 50	627	6 673	97 385	14 595	10,64	43,90
50 und mehr	92	1 446	28 871	19 964	15,72	52,20

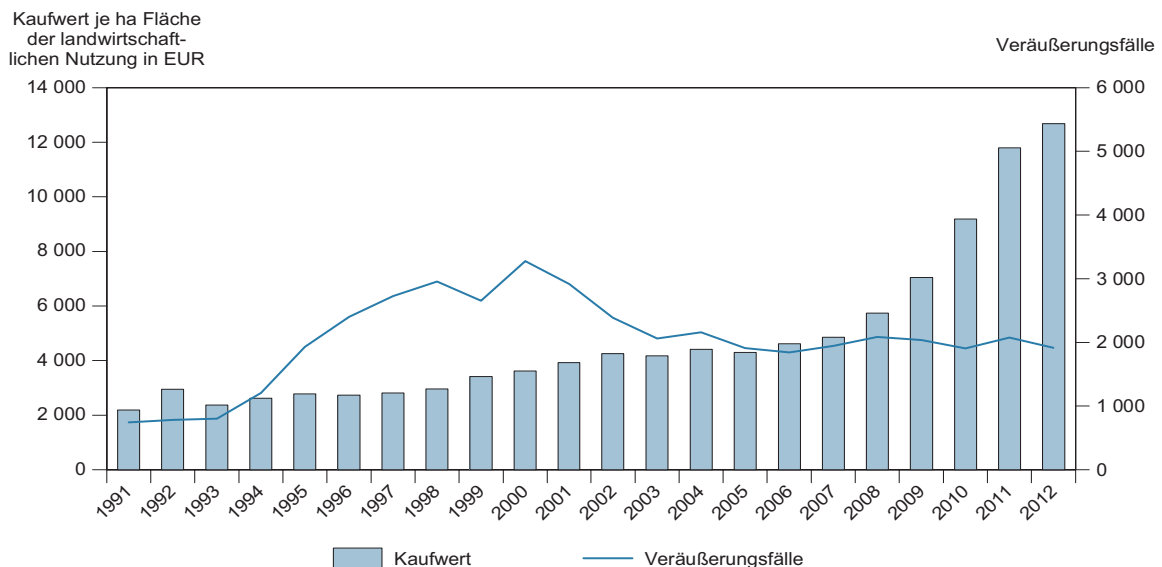
Noch: 1. Verkäufe zum Verkehrswert

1.3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2012 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen

- Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen -

Veräußerungsart — Größenklassen	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
			1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Veräußerungsfälle insgesamt	742	5 373	63 391	11 798	7,24	38,30
davon						
mit Gebäuden und mit Inventar	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden und ohne Inventar	-	-	-	-	-	-
ohne Gebäude und ohne Inventar	742	5 373	63 391	11 798	7,24	38,30
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
Von ... bis unter ... Hektar						
0,1 - 0,25	27	5	39	7 994	0,18	31,90
0,25 - 1	145	85	702	8 247	0,59	35,50
1 - 2	115	171	1 463	8 540	1,49	36,70
2 - 5	128	429	3 959	9 234	3,35	37,00
5 - 10	184	1 376	14 784	10 741	7,48	38,60
10 - 20	90	1 196	13 783	11 528	13,28	37,60
20 - 50	43	1 320	17 494	13 249	30,71	38,00
50 und mehr	10	791	11 168	14 127	79,06	40,90
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar						
Unter 20	7	17	54	3 150	2,45	15,10
20 - 30	169	970	6 957	7 169	5,74	26,60
30 - 40	282	1 999	21 980	10 997	7,09	35,30
40 - 50	247	1 988	28 579	14 374	8,05	44,30
50 und mehr	37	398	5 820	14 614	10,76	53,00

**Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)**



2. Verkäufe zum Verkehrswert

2.1 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2012

- Veräußerungsfälle insgesamt -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungs- fall	Ertrags- messzahl
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Kreisfreie Städte	6	4	56	12 809	0,73	42,20
Mecklenburgische Seenplatte	363	3 171	40 172	12 671	8,73	39,60
Landkreis Rostock	261	3 439	49 128	14 285	13,18	39,60
Vorpommern-Rügen	252	1 536	22 385	14 573	6,10	40,10
Nordwestmecklenburg	188	2 478	45 575	18 394	13,18	48,40
Vorpommern-Greifswald	450	4 382	38 396	8 763	9,74	35,40
Ludwigslust-Parchim	400	3 620	40 464	11 179	9,05	33,70
Mecklenburg-Vorpommern	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,70

- Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungs- fall	Ertrags- messzahl
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Kreisfreie Städte	2	1	19	15 882	0,60	39,80
Mecklenburgische Seenplatte	140	1 097	13 394	12 210	7,84	39,00
Landkreis Rostock	118	1 024	13 687	13 372	8,67	40,70
Vorpommern-Rügen	87	520	8 104	15 591	5,97	41,40
Nordwestmecklenburg	59	570	7 829	13 741	9,66	50,20
Vorpommern-Greifswald	194	1 125	9 240	8 216	5,80	32,80
Ludwigslust-Parchim	142	1 037	11 118	10 720	7,30	33,20
Mecklenburg-Vorpommern	742	5 373	63 391	11 798	7,24	38,30

Noch: 2. Verkäufe zum Verkehrswert

2.2 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2012

- Veräußerungsfälle insgesamt -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Kreisfreie Städte	6	4	56	12 809	0,73	42,20
Mecklenburgische Seenplatte	363	3 171	40 172	12 671	8,73	39,60
Landkreis Rostock	261	3 439	49 128	14 285	13,18	39,60
Vorpommern-Rügen	251	1 522	22 155	14 559	6,06	40,00
Nordwestmecklenburg	188	2 478	45 575	18 394	13,18	48,40
Vorpommern-Greifswald	450	4 382	38 396	8 763	9,74	35,40
Ludwigslust-Parchim	400	3 620	40 464	11 179	9,05	33,70
Mecklenburg-Vorpommern	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,70

2.3 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2012

nach Größenklassen der FdIN

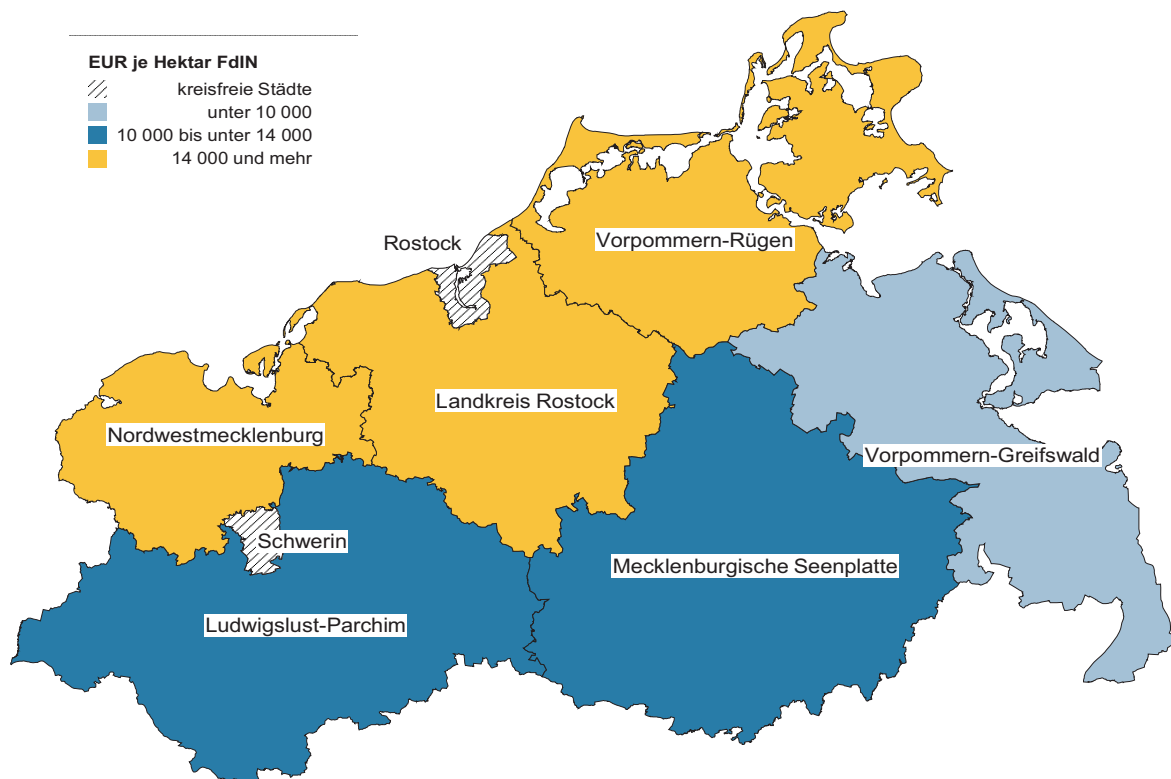
- Veräußerungsfälle insgesamt -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
				insgesamt	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... Hektar			
	Anzahl	ha	1 000 EUR		EUR	0,1 - 5	5 - 10	10 - 30	30 und mehr
Kreisfreie Städte	6	4	56	12 809	12 809	-	-	-
Mecklenburgische Seenplatte	363	3 171	40 172	12 671	8 385	10 089	12 122	15 885
Landkreis Rostock	261	3 439	49 128	14 285	11 056	13 481	13 917	15 053
Vorpommern-Rügen	251	1 522	22 155	14 559	11 493	13 708	12 306	21 281
Nordwestmecklenburg	188	2 478	45 575	18 394	13 648	14 647	16 625	20 512
Vorpommern-Greifswald	450	4 382	38 396	8 763	6 497	8 377	7 448	9 675
Ludwigslust-Parchim	400	3 620	40 464	11 179	8 214	9 772	10 863	12 443
Mecklenburg-Vorpommern	1 919	18 615	235 946	12 675	9 081	11 092	12 021	14 295

**2.4 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2012
nach Größenklassen der EMZ
- Veräußerungsfälle insgesamt -**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert insgesamt 1 000 EUR	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmesszahl in 100			
					von ... bis unter ... je Hektar FdIN			
					unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u. mehr
					EUR			
Kreisfreie Städte	6	4	56	12 809	-	15 359	12 075	-
Mecklenburgische Seenplatte	363	3 171	40 172	12 671	8 142	10 060	14 642	15 394
Landkreis Rostock	261	3 439	49 128	14 285	12 239	13 925	14 893	20 075
Vorpommern-Rügen	251	1 522	22 155	14 559	5 500	15 322	14 459	18 360
Nordwestmecklenburg	188	2 478	45 575	18 394	6 911	11 474	18 337	19 765
Vorpommern-Greifswald	450	4 382	38 396	8 763	5 718	8 928	11 282	-
Ludwigslust-Parchim	400	3 620	40 464	11 179	7 952	12 651	14 240	30 194
Mecklenburg-Vorpommern	1 919	18 615	235 946	12 675	7 297	11 722	14 595	19 964

**Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)
ohne Gebäude und ohne Inventar 2012 *)**



*) Aus Datenschutzgründen können für die kreisfreien Städte keine Daten veröffentlicht werden.

Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2012

